Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 45 (1919)

Heft: 7

Artikel: Friedens-Ersätze

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-452063

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

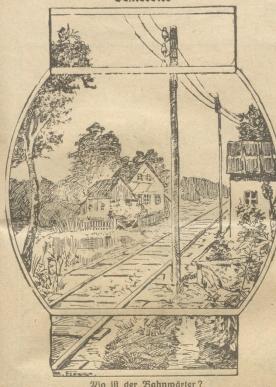
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Griedens-Erfähe

Einsamkeit ist der beste Ersat für einen leeren Geldbeutel; allein hungert man sich leichter durch.

Liebe läßt sich oft durch 211kohol er-Setten.

Mach dem fünften Sahrplan zu reisen, ersett manchem nicht genossene Serien.

* *

Oft möchte man wünschen, die jetige Zeit würde wieder durch den Krieg ersett. *

Mur eins ist immer noch nicht ersett: "Bern". Cotharia

Genuq!

Auch ich hab' einstmal Lies und Sand getragen. Ich hab' geschafft im Tag die dreizehn Stund, Ich schaff es noch und bin dabei gesund. Was Arbeit heißt, muß mir kein Platten sagen. Auch hab' ich nie den hohen Lohn ibezogen, Ich habe nie mir blöde vorgelogen. Mit Känden, nicht mit Reden muß ich schaffen. Ich weiß: was man genießt, muß man erraffen. Das war schon eh'dem so und wird so bleiben Im Schweizerhause. Wie des Schaffens Reiz, Des Lebens Wirken andere betreiben, Berührt uns nicht. Wir leben in der Schweig Von meinen Brüdern fühlt' ich mich verkannt. . Doch durft' ich von des Wahnes Traum gesunden. 2lus fremden Landen hab' ich heimgefunden. 211s ich geschafft, hab' ich die Schweiz erkannt. Noch hat ein jeder in der Schweiz gelebt, Solang er rührig schaffend hat gestrebt. Und wirkt er übers Maß, so steht's ihm frei: Ein jeder kann beweisen, was er sei! Wie mancher Schweizer hat sich schon gerührt, Bis Platten selbst, der nur die Rede führt, Sich auf das Ende einer Leiter wand, Von deren Köhe er uns lumpig fand. Geduldig war der Schweizer, altbekannt, Bis auf den Tag, da man ihn angerannt. Der Platten rempelt. Ist er noch nicht satt, Ihr Schweizer, auf! Dann legen wir ihn platt!

Grand Cinema

Telephon Badenerstr. 18 Sein. 5948

Vom 13. bis inkl. 16. Februar 1919 Wochentags 7-11 Uhr. Samstag u. Sonntag 2-11 Uhr. 4 Akte Neu! Erstaufführung Neu! 4 Akte

Liebes-Tragödie

Das Gift der Medici!

Verfasst und inszeniert von: Walter Schmidt-hässler. In der Hauptrolle: die berühmte ungarische Künstlerin

MARIE FEIN Spannend und ergreifend!

5 Akte Kriminal- u. Detektiv-Roman 5 Akte Das

rätselhafte Testament!

Spannend von Anfang bis Ende. In der Hauptrolle

Herr ERICH KAISER-TITZ.

Eigene Hauskapelle.



F. Kaufmann, Kasernenstrasse 11, Zürich

ist es nicht, denn Sie erhalten sofort völlig kostenfrei eine genaue u. eingehende Beschrei-bung über die hochpraktische und äusserst interessante Erfindung

eines blinden

Musikers, welcher bereits hunderte von Kindern, Erwachsenen und älteren Personen das schöne, in ganz kurzer Frist mit grosser Leichtigkeit erlennte Klawierspiel verdanken. Zögern Sie nicht, denn auch Sie werden unter voller Garantie in wenigen Wochen nicht nur Lieder, Tänze, Märsche, sondern überhaupt jede Art von gediegener und schöner Klawiermus k mit Leichtigkeit erlernen. Verlangen Sie heute noch die kostenlose Beschreibung, nach deren Studium Sie dann auch (ohne etwelche Verpflichtung ihrerseits) eine erste Probelieferung dieser Erfindung erhalten können durch Musikinst. Emil Isler. Laufenstrasse 37, Bas el VII. — (Um genaue Adresse des Bestellers wird gebeten.)

Verlangen Sie bei Sexualschwäche

Prospekt. Porto beilegen. F. Schmidt, pat. Masseur, Stadelhofer-strasse 3, Zürich 1.

Uhren u. Bijouterie Wwe. C. F. Johannsen

Zur Weltuhr, Zürich 1

Shebo-Phönix-Werke, Zürich 1.



Schmerzhafter

empfinden Sie die Kälte, wenn Sie Schnitt-, Kratz-, Quetschwunden oder Frostbeulen haben. Die "Flüssige Haut" schliesst antiseptisch, hermetisch die Wunden. Unsichtbar im Tragen. Blutungen werden sicher zum Stillstand gebracht. Aerztlich begutachtet u. empfohlen. Ein ideales Schutzmittel. In allen Staaten geschützt. Zu beziehen in Apotheken, Drogerien. Sanitäts-, Parfumerie-, Kolonialwaren-, Sport- und Papeteriegeschäfte. Achten Sie auf den Namen «Shebo-Phönix Flüssige Haut». Export in alle Entente- und neutralen

Shebo-Phönix, Chem. Laboratorium, Zürich 1.

Telephon Selnau 6391.

Telegramm-Adresse Shebo Zürich.

Solvente Kantonsvertreter werden gesucht.

Verlangen Sie übera



Bezugsquellen werden nachgewiesen durch Alexander Brero Zumikon bei Zürich

haben grossen Inserate Erfolg im

"Nebelspalter"!

ZURICH

I. und ältestes Haus der Schweiz für sämtliche Aerzte- u. Krankenbedarfsartikel

Eigene chemische Laboratorien Zürich - St. Gallen - Basel - Genf.